

Bewerberinformationen zum Datenschutz

Wir freuen uns, dass Sie sich bei uns bewerben. Für die Abwicklung des Bewerbungsverfahrens benötigen wir einige Unterlagen und Informationen von Ihnen, die wir bereits erhalten haben oder noch anfordern werden. Dabei erhalten wir natürlich auch Ihre personenbezogenen Daten und einige Sie betreffende Dokumente. Die sogenannte Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) enthält nun einige Vorgaben, wie mit diesen Daten umzugehen ist und wie wir Sie dabei informieren müssen. Schon zum Zeitpunkt der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie nach Art. 13, 14 DS-GVO das Recht, über bestimmte Punkte aufgeklärt zu werden.

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlicher für die Verarbeitung personenbezogener Daten ist die DITO Hotel Management GmbH & Co. KG, Konrad-Adenauer-Ufer 5-7, 50668 Köln, vertreten durch Herrn Anders Braks. Sie erreichen den Verantwortlichen unter folgenden Kontaktdaten:

+49 (0) 221 - 9730560, info@eventhotels.com.

Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter privacy@morgenstern-privacy.com.

2. Zwecke, Rechtsgrundlagen und Bereitstellung Ihrer Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden dazu verarbeitet, das Bewerbungsverfahren durchzuführen und Sie in diesem Rahmen zu beurteilen. Ferner verwenden wir Ihre Daten dazu, um mit Ihnen zu kommunizieren und unsere Interessen im Fall einer rechtlichen Auseinandersetzung zu wahren. Unter anderem werden folgende personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet: Personenstammdaten (z. B. Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift), Kommunikationsdaten (z. B. E-Mail-Adresse, Telefonnummer) sowie ggf. Bilddaten, wenn Sie uns ein Bewerbungsfoto bereitstellen.

Die Zulässigkeit dieser Verarbeitung richtet sich nach § 26 Abs. 1 BDSG, wonach Ihre personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses verarbeitet werden dürfen, wenn dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist. Sie sind in Bezug auf die zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens erforderlichen Daten zur Bereitstellung verpflichtet. Ohne diese Daten können wir Sie im Bewerbungsverfahren nicht berücksichtigen.

Die Zulässigkeit der Verarbeitung richtet sich in manchen Fällen ferner nach Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO (berechtigtes Interesse). Unser berechtigtes Interesse besteht in der Beurteilung Ihrer Leistungsfähigkeit und Qualifikation, der Digitalisierung von Dokumenten und der Optimierung der stattfindenden Arbeitsabläufe insgesamt. Darüber hinaus werden Bewerbungsgespräche unter Umständen über die Videokonferenz-Software Microsoft Teams durchgeführt, um ein flexibles und ortsunabhängiges Bewerbungsverfahren zu ermöglichen. Sie haben in Bezug auf die Durchführung des Bewerbungsverfahrens eine Obliegenheit, die Verarbeitung Ihrer Daten durch uns zu ermöglichen. Im Falle der Nichtbereitstellung drohen Ihnen rechtliche Nachteile wie die Nichtberücksichtigung Ihrer Bewerbung.

Die Zulässigkeit der Verarbeitung kann sich in Einzelfällen nach Art. 6 Abs. 1 a) DS-GVO richten, wonach die Verarbeitung zulässig ist, wenn Sie Ihre Einwilligung zu der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke gegeben haben. In Bezug auf die Verarbeitung von Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 a)

DS-GVO haben Sie keine Verpflichtung zur Bereitstellung. Ihnen entstehen durch die Nichtbereitstellung keine Nachteile.

Die Angabe von besonderen Kategorien personenbezogener Daten wie beispielsweise der rassischen oder ethnischen Herkunft, der Angabe von religiösen oder weltanschaulichen Überzeugungen oder auch Gesundheitsdaten werden von uns im Rahmen des Bewerbungsverfahrens nicht gefordert. Sollten solche Angaben dennoch gemacht werden, geschieht dies auf freiwilliger Basis und hat keine Auswirkungen auf die Auswahlentscheidung.

3. Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden im Rahmen Ihres Beschäftigtenverhältnisses an folgende Empfänger weitergegeben:

- Abteilungen und interne Stellen, die an der Ausführung der jeweiligen Geschäftsprozesse beteiligt sind (z.B. Personalverwaltung, IT-Abteilung)
- Vertragspartner des Verantwortlichen (z.B. Banken im Falle einer Fahrtkostenerstattung)
- Externe Personaldienstleister, die in Einzelfällen an der Entscheidung über eine Einstellung mitwirken
- Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 28 DS-GVO

Wir beabsichtigen nicht, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland außerhalb der EU oder des EWR zu übermitteln. Microsoft Teams ist allerdings ein Dienst der Microsoft Corporation mit Sitz in den USA. Aus diesem Grund können Ihre personenbezogenen Daten gegebenenfalls auch in die USA übertragen werden. Die Datenübermittlung in ein Drittland, wie in die USA, ist unter den Voraussetzungen des Art. 46 DS-GVO und auf Grundlage der wirksam in das Vertragsverhältnis mit Microsoft einbezogenen Standarddatenschutzklauseln zulässig. Zudem ist Microsoft nach dem EU-US Data Privacy Framework zertifiziert, was einen sicheren Datenempfänger darstellt (Art. 45 Abs. 1 DS-GVO).

4. Dauer der Speicherung

Die erstmalige Speicherung Ihrer Daten erfolgt mit Eingang der Bewerbung. Die Dauer richtet sich in erster Linie nach den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten sowie nach unserem berechtigten Interesse an einer weiteren Aufbewahrung. Ihre Bewerbungsunterlagen und Daten werden nach erfolgter Ablehnung für sechs Monate aufbewahrt. Falls Ihre Bewerbungsunterlagen jedoch grundsätzlich von Interesse sind und lediglich aktuell keine geeignete Beschäftigung zur Verfügung steht, können Sie uns Ihre Einwilligung geben, Ihre Daten entsprechend vorzuhalten und abzuspeichern.

Eine längere Aufbewahrung kann sich im Einzelfall ergeben, wenn wir hieran ein berechtigtes Interesse haben und Ihre schutzwürdigen Interessen nicht entgegenstehen.

5. Herkunft der Daten

Sofern Ihre personenbezogenen Daten im Rahmen der Bewerbung nicht direkt von Ihnen an uns übermittelt wurden, ist es möglich, dass wir Ihre Daten von (externen) Personaldienstleistern erhalten haben.

6. Betroffenenrechte

Ihnen stehen folgende Rechte zu: Sie haben ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO), Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) sowie auf Datenübertragung (Art. 20 DS-GVO).

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DS-GVO verarbeitet werden, haben Sie ein Widerspruchsrecht, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (Art. 21 DS-GVO).

7. Widerruflichkeit der Einwilligung

Eine etwa erteilte Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung auf Grundlage der Einwilligung bis zum Widerruf bleibt unberührt.

8. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich an eine Aufsichtsbehörde zu wenden (Art. 77 DS-GVO).